

Projektbeschreibung

Projekt: Austria Brasil em Movimento 2008

Einreichender Verein:

Abrasa – Verein für afro-brasilianische Kultur, Tanz und Kunst

Von 10-13 Juli präsentierte Abrasa im Ernst Fuchs Museum und in Wiener WUK afro-brasilianische Kultur. Dieses Projekt bestand aus mehreren Einzelgebieten die von einer feierlichen Eröffnung sowie Präsentation von Zukünftigen Projekten von Abrasa über Wissenschaftliche Diskussionen, verschiedenen Tanz Workshops sowie Workshops aus dem Gebiet Religion, Musik und Capoeira. Des Weiteren fand ein Umzug mit zwei Percussion Bands und Abrasas Tanzgruppe in den umliegenden Strassen von WUK statt und anschließend ein Abschlussabend mit Musikern, Künstlern und Tänzern.

Für dieses Projekt waren verschiedene Wissenschaftler, Künstler sowie Musiker aus Brasilien, London und umliegenden Staaten wie Italien und Frankreich eingeladen. Besonders zu erwähnen Prof. Dr. Ubiratan Castro – Direktor der Fundacao Pedro Calmao aus Salvador Bahia, Präsident der Fundacao do Capoeira Angola Cobra Mansa aus Salvador, Marcos Santana aus London und weitere.

In den vier Tagen wurde eine große Mediale Aufmerksamkeit auf die Afro-brasilianische Kultur gelenkt und es wurde ein Kultureller Austausch erzielt. Durch die Diskussionsforen wurden viele Vorurteile geräumt und denn beiden Länder eröffneten sich die Möglichkeiten andere Sichtweisen zu bilden.

Bei diesem Projekt ging es um einen Interkulturellen Austausch von Österreich und Brasilien welches durch die Freiwillige Arbeit aus Österreich und Brasilien ermöglicht geworden ist. Da es leider das erste große Projekt von Abrasa war genossen wir nicht volles Vertrauen von allen Institutionen sodass die Subventionen gering ausgefallen sind und womit es zu einen finanziellen Defizit kam. Das Projekt wurde jedoch mit vollem Umfang durchgeführt und ist zu einem großen Erfolg geworden. Dieses Projekt wird auch für das nächste Jahr mit noch größerem Umfang geplant.

Projekteinschätzung

Durch dieses Projekt wurde eine Zusammenarbeit mit mehreren, für Abrasa, wichtigen Institutionen aus dem Bereich Kultur, Kunst und Medien erzielt. Das gesamte Team profitierte reichlich an Erfahrungen und Wissen über die ablaufenden Prozesse einer Projektarbeit und setzt das gewonnene Wissen in der Planung neuer Projekte um. Die Kritik seitens der eingeladenen Wissenschaftler sowie Musiker und Künstler war ausgesprochen Positiv und ist zu einer Antriebskraft für die zukünftige Arbeit geworden.

Während des Projekts, vorwiegend in der Start und Planungs-Phase kam es zu Schwierigkeiten finanzieller Natur. Die Genehmigung der Mittel fiel relativ spät und in einen sehr kleinen Rahmen, sodass einige Einsparungen eingeplant werden mussten.

Dennoch sind alle einzelnen Bereiche des Projekts durchgeführt worden und ein Zusammenhang war durchgehend ersichtlich.

Durch eine effiziente Mediale Aufbereitung wurden starke Impulse gesetzt und das Projekt führt zu einer Nachhaltigen Wirkung. Es ist geplant bis ende September aus dem gedrehten Videomaterial eine kurze Dokumentation zu schneiden wenn die Mittel dafür aufgebracht werden. Die Auslastung, gemessen an den Besucherzahlen und Workshopeteilnehmern, ist mit 70% der geplanten erreicht und zeigt uns dass durch ein gezieltes und vor allem rechtzeitig eingeplantes Marketing für das nächste Jahr noch einiges mehr möglich scheint.

Bezüglich der Terminwahl kam es auch zu unnötigen Überschneidungen welche im nächsten Jahr vermieden werden sollen.

Das Organisationsteam, bestehend aus drei Personen, sowie die Helfer und Volontärs arbeiteten auf unentgeltlicher Basis.

Alle Daten sowie Foto und Video-material zu dem Projekt sind online auf der Vereinshompae unter dem Button Austria –Brasil em Movimento 2008 ersichtlich und zum Download verfügbar. Aus dem Folder „Erläuterung zum Projekt“ soll auf die Inhaltlichen Punkte des Projekts sowie eine Gewichtung desselben hergestellt werden.